

Edle Büge von Menschlichkeit und Wohlthun!

Meine Herren Mitbürger und Kameraden!

Es wird wohl Einigen von Ihnen bekannt seyn, daß, als in den Tagen nach Bekanntmachung der Abreise Seiner Majestät eine sehr üble Stimmung gegen unsere wackere akademische Legion in dem größten Theile unseres Mittelstandes herrschte, viele Bürger ihre Einladungsscheine für Aufnahme unbemittelter Studenten in Wohnung und Kost zurücknahmen, ja einige sogar schon aufgenommene Studenten von ihrem gastfreundlichen Tische verwiesen. Um so mehr ist es erfreulich, in solchen trüben Augenblicken edle und charaktervolle Männer und Frauen durch keinen Schicksalswechsel in ihren Gesinnungen wanken zu sehen. Mögen folgende Zeilen jedem Menschenfreunde und Gönner unserer akademischen Legion zur Wissenschaft kommen!

Viel haben die löblichen Compagnien von Neulerchenfeld und Ottakring für unsere Studenten gethan, auch die Compagnien von Hernals und Josephstadt folgten diesem Beispiele. Dieses ist um so erfreulicher, wenn man weiß, wie viele mittellose Studenten sich in unserer Mitte befinden, Studenten, die meist von Lectoren lebten, aber durch die Zeitereignisse, durch die Tag und Nacht fortdauernden Dienstleistungen dieselben verloren und nun meistens nicht wissen, wovon sie leben, wovon sie die dringendsten Auslagen bestreiten sollen. Groß war, edle Bürger, Eure Theilnahme an dem Lose der Braven, aber groß ist auch und dieß bürgt mein Ehrenwort, die Verlegenheit mancher dieser wackeren Jünglinge. Die Arbeiter der Gewehrfabriken Doyak in Neulerchenfeld und Benz am Schottensfeld geben wöchentlich mehrere Gulden Conv. Münze in die Casse der Herren Studierenden.

Schon sind mir 537 fl. 37 kr. von Wohlthätern übergeben worden, und von der Summe 401 fl. 24 kr. habe ich am 26. Mai bis 30. Juni beim löblichen Studenten-Comité Rechnung abgelegt, was nächstens in der Zeitung bekannt gemacht werden wird. Es wurden davon mehrere Aushilfen, Beinkleider, Cartouchen und 120 Stiefletten an die Herren geliefert.

Möchten doch alle Menschenfreunde diesen herrlichen Beispielen folgen, und insbesondere sich herbeilassen, über die Ferienzeit recht viele in Wohnung und Kost aufzunehmen, bald würde auf diese Weise der Noth unserer wackeren Vorfechter der Freiheit abgeholfen werden. Mit dem Vertrauen der löblichen Universität beehrt, war ich und bin ich jederzeit bereit, mich der zweckmäßigen Vertheilung dieser Anweisungen ferner zu unterziehen. Für richtige und unparteiische Ausführung bürgt ich mit meiner Ehre.

Hauptposten sind: Vom Bezirke Josephstadt 123 fl. 27 kr. C. M. nebst monatlichen Beiträgen von 16 fl. 32 kr. C. M. Die Damen: Magdalena Köhler u. Anna Vogel aus Simmering sammelten 66 fl. 30 kr. C. M.; die löbliche Innung der Herren Bäckermeister 93 fl. 24 kr.; die der Bäckergehilfen 136 fl. 34 kr. C. M.; die Garden der 5. Compagnie der Leopoldstadt 6 fl. 39 kr.; die Garden in Simmering 21 fl. 10 kr.; die Garden der 14. Compagnie Neubau 11 fl.; ein Unbekannter 10 fl.; Herr Baron Hammer 10 fl.; Herr Gastwirth List 10 fl.; zwei Ungenannte 3 fl.; Herr Haube 2 fl.; Herr Winter, Webermeister 2 fl.; ein Unbekannter G. L. 10 fl.; ein Soldat Clement Topfner 6 kr.; Herr Leopold Eising 24 kr.; Arbeiter der Benz'schen Gewehrfabrik Schottensfeld bis jetzt im Ganzen 26 fl.; Herr Kaufmann Hofmann in Linz 10 fl.; Herr Leeb, Beamter in Wien 5 fl.; Herr Cohnstam aus New-York und dessen Bruder aus München 30 fl.; Herr Hofsecretär Machio in Wauer 10 fl.; Herr Major Halefsky, Commandant der Nationalgarde daselbst 10 fl.

Möge der Himmel seinen Segen in die Häuser dieser hochherzigen und biederen Wohlthäter senden, und es ihnen vergelten. Euch aber Ihr Hochherzigen, die Ihr Euch immerhin mildthätig gezeigt — auch jetzt, weil die Noth da ist, bitte ich Euch, nicht zu schlummern, denn wer zur Zeit der Noth gleich gibt — gibt doppelt.

Alle durch unterzeichneten Verpflegs-Officier veranlaßte Sammlungen, welcher Art sie auch seien, bittet man demselben unmittelbar selbst in der Verpflegs-Kanzlei, Schauflergasse Nr. 24, abzuliefern.

Friedrich Sartorius m. p.,

erster Lieutenant der 3. Mediciner-Compagnie, und Verpflegs-Officier der akademischen Legion.

